

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „shells“ vom 10. Oktober 2020 09:11

Zitat von Kris24

Wenn der Virus von draußen hereingetragen wurde, kann er sich auch verbreiten, genauso wie in der Familie (auch da steckt sich der erste außerhalb an.)

Genau so. Das ist ja auch irgendwie logisch. Umgekehrt muss man aber eben auch sagen, dass nicht jeder Infizierte in der Familie gleich die ganze Familie ansteckt. Beim ersten Starnberger Fall (Webasto) hatte der Betroffene über ein Wochenende lang, im hochinfektiösem Stadium, die ganze Zeit Kontakt mit seiner Frau und Kind; trotzdem hat er die beiden nicht angesteckt. Also, ist es im Umkehrschluss natürlich möglich, dass ein betroffener Schüler ebenfalls niemanden ansteckt.

Das ist ja gerade das Tückische: Man hat einige wenige, die super effektiv im Verbreiten des Virus sind; die Meisten (ca. 80 Prozent) stecken aber gar niemanden an.

Wenn man argumentiert, dass Schulen keine Treiber des Infektionsgeschehens wären, muss man sich die Zahlen genau anschauen.

Und da hat bei den früheren Studien natürlich mit hineingespielt, dass a) die Schulen geschlossen oder nicht vollständig geöffnet waren und b) die Zahlen insgesamt viel niedriger. Wir hatten also noch gar nicht genügend Fälle, um sicher sagen zu können, wie und wie sehr sich Kinder in der Schule infizieren.

Außerdem würde ich mir wünschen, dass offener kommuniziert wird - bei uns gab es ja auch schon einige Fälle, ein Kind wurde z. B. auch in der Quarantäne (aufgrund eines positiven Falls in der Klasse) kurz darauf positiv getestet. Hat es sich dort angesteckt? Woanders? Ich finde, man sollte das genau untersuchen.

Dann kann man auch besser damit umgehen. So ist es aber im Moment so, dass die Unsicherheit eher steigt und die Unterrichtssituation immer belastender wird.